

**Protokoll der 11. o. Fakultätsratssitzung
der Fakultät für Bildungswissenschaften am 8.12.2021**

Anwesend: Steins, Mühlbauer, Münk, Hofäcker, König, Boeger, Clausen, Gebken, Heine, Müller, Pfaff, Wehrheim, Suttkus, Groß, Hilz, Fuchs, Nordfeld, Tödter
Entschuldigt: Grabo, Rotter
Gäste: Haertel, Heger, Hoffmann, Gröber, Ziemes, Klippert, Beck, Labahn, Hertel, Tietz, Lüdmann, Schweigler, Brenneke, Eble, Endberg, Leung, Hasselkuss, Koch, Schmitz, Richter, Deimel
Zeit: 14.15 – 15.05 Uhr
Protokoll: Rox

TOP 1 Regularien

a) Die Dekanin stellt die Öffentlichkeit und die Beschlussfähigkeit fest.

b) Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt beschlossen:

- TOP 1: Regularien
- TOP 2: Berichte des Dekanats mit anschließender Diskussion
- TOP 3: Gemeinsame Prüfungsordnungen für das Lehramt Sonderpädagogische Förderung
- TOP 4: Fachprüfungsordnungen für das bildungswissenschaftliche Studium Lehramt Sonderpädagogische Förderung
- TOP 5: Änderung der Modulhandbücher BASA (Modul 15) und MASA (Modul 4)
- TOP 6: ZuS: Kooperation mit den Bildungswissenschaften
- TOP 7: Lehre und Studium in der Pandemie
- TOP 8: Verschiedenes

c) Protokoll

Das Protokoll der letzten Sitzung wird bei einer Enthaltung beschlossen.

TOP 2 Berichte des Dekanats und Diskussion

Der Bericht des Dekanats liegt in schriftlicher Form vor (siehe Anlage).

TOP 3 Gemeinsame Prüfungsordnungen für das Lehramt Sonderpädagogische Förderung

Die Dekanin dankt Herrn Hofäcker, Frau Suttkus, dem Studienbeirat und allen Beteiligten des Instituts für Erziehungswissenschaft für ihre Mitarbeit an der Ausgestaltung der Lehramtsstudiengänge Sonderpädagogische Förderung. Die Gemeinsamen Prüfungsordnungen für den Bachelorstudiengang mit der Lehramtsoption Sonderpädagogische Förderung und den Masterstudiengang für das Lehramt Sonderpädagogische Förderung werden bei zwei Enthaltungen beschlossen.

TOP 4 Fachprüfungsordnungen für das bildungswissenschaftliche Studium Lehramt Sonderpädagogische Förderung

Die Fachprüfungsordnungen für das bildungswissenschaftliche Studium im Bachelorstudiengang mit der Lehramtsoption sonderpädagogische Förderung und für das bildungswissenschaftliche Studium im Masterstudiengang für das Lehramt für sonderpädagogische Förderung werden bei drei Enthaltungen beschlossen. Frau Steins dankt nochmals allen Beteiligten und kündigt an, dass im März das sportwissenschaftliche Studium behandelt werden soll.

TOP 5 Änderung der Modulhandbücher BASA (Modul 15) und MASA (Modul 4)

Herr Tödter berichtet aus studentischer Sicht, dass die Änderungen begrüßt werden. Die Vorlagen werden einstimmig beschlossen.

TOP 6 ZuS: Kooperation mit den Bildungswissenschaften

Frau Steins berichtet, dass es sich um die Verlängerung der Kooperation im Hinblick auf die Zusatzqualifikation „Sprachbildung in mehrsprachiger Gesellschaft“ handelt, für die ein Antrag auf Verfestigung an das Rektorat gestellt werden soll. In dem vorliegenden Entwurf der Kooperationsvereinbarung wurde auf Wunsch des Dekanats die Einschränkung aufgenommen, dass sie nur jeweils für den Zeitraum einer Reakkreditierung gilt und dann einer erneuten Zustimmung bedarf. In der Modulbeauftragtenkonferenz wurde die Kooperation wohlwollend diskutiert. Der Fakultätsrat stimmt bei drei Enthaltungen für die Kooperationsvereinbarung.

TOP 7 Lehre und Studium in der Pandemie

Die neue CEHVO liegt seit kurzem vor, wurde durch die Hochschulleitung aber noch nicht konkret umgesetzt. Dies wird jedoch kurzfristig erwartet. Der Studiendekan erläutert die aktuellen Rahmenbedingungen wie folgt: Gemäß der neuen CEHVO soll die Lehre weiterhin in der Regel in Präsenz stattfinden, Abweichungen davon müssen begründet werden und die Präsenzveranstaltungen in einem Studiengang sollen mindestens 25 % betragen. Momentan sind als Alternative zur Präsenzlehre hybride und Blended-Learning-Formate zulässig, wobei bei Letzteren der Präsenzanteil pro Veranstaltung mindestens 30 % bezogen auf das Semester betragen soll. Herr Hofäcker weist darauf hin, dass eine Mehrheit der Studierenden weiterhin Präsenzveranstaltungen wünscht. Er bittet darum, Formatveränderungen, die schon erfolgt oder geplant sind, dem Studiengangsmanagement und dem Dekanat mit einer Begründung mitzuteilen, damit die Einhaltung der Vorgaben gewährleistet werden kann.

Herr Kunert berichtet von der Problematik, dass Studierende Schwierigkeiten haben, am Campus einen Raum für die Teilnahme an digitalen Veranstaltungen zu finden. Da die Fakultät für alle Lehrveranstaltungen Räume gebucht hat, soll über die Moodle-Verteiler und ggf. durch Aushänge seitens des Gebäudemanagements darauf hingewiesen werden, dass Seminarräume vorrangig für die digitale Teilnahme an der jeweiligen Lehrveranstaltung zur Verfügung stehen und andere Nutzungen, z.B. Lerngruppen, nachrangig sind.

Zum Thema Prüfungen berichtet Herr Hofäcker, dass die neue CEHVO breite Möglichkeiten der Prüfungsgestaltung vorsieht, dass diese aber konkret erst durch die Umsetzungsverordnung des Rektorats geregelt werden.

Genehmigt am 12.01.2022

TOP 8 Verschiedenes

Frau Steins dankt den Fakultätsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und wünscht alles Gute für die kommenden Feiertage.

Anlagen: **1. Bericht des Dekanats**

Anlage 1

Essen, 7.12.2021

Bericht des Dekanats Dezember 2021

Liebe Mitglieder des Fakultätsrats, liebe Kolleg:innen, liebe Studierende, liebe Gäste,

das Jahr neigt sich dem Ende zu und wir treffen uns nun leider wieder mehr in virtuellen Räumen. Immerhin haben wir bislang viel in Präsenz schaffen können und ein Gefühl dafür bekommen, dass es so etwas wie Präsenz noch gibt.

Im morgigen Fakultätsrat werden wir auf alle Fälle darüber reden, wie wir mit der momentan komplizierten Situation vernünftig umgehen können, immerhin haben wir ja jetzt auch wieder einen rechtlichen Rahmen.

Dennoch hatten wir davor schon beschlossen, den Fakultätsrat wieder virtuell stattfinden zu lassen, so lange, bis sich die Lage einigermaßen beruhigt hat. Jedes Risiko, das wir jetzt vernünftigerweise minimieren können, sollten wir minimieren.

Bitte achten Sie verstärkt darauf, die Möglichkeiten der Selbsttestung vor Präsenztreffen zu nutzen und achten Sie auf die Regeln des Miteinanders in Bezug auf die Vermeidung von Infektionen.

Sollten wir uns nicht mehr sehen und hören: Kommen Sie gut durch den Dezember.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr Dekanatsteam

Gisela Steins, Dirk Hofäcker, Dieter Münk, Thomas Mühlbauer

Bericht der Dekanin

Berufungen

- Die Verhandlung in dem Berufungsverfahren „Sozialpädagogik“ findet am 7.12. statt.
- Dr. Patricia Stošić hat den Ruf auf die Professur „*Erziehungswissenschaft unter besonderer Berücksichtigung von migrations- und geschlechtsspezifischen Bildungsprozessen*“ angenommen und wird ab dem 1.4. nächsten Jahres bei uns sein. Wir freuen uns und gratulieren herzlich.

Eilentscheide

Bis Mitte Januar müssen die Zulassungsbeschränkungen für das Studienjahr 2022/23 für alle Studiengänge weitergeleitet werden, so dass diese fortlaufend per Eilentscheid entschieden werden.

Gremien nach Corona

- Die Fakultät kann ihre Promotionsordnung so ändern, dass externe Gutachter*innen – auch ohne eine Pandemie – zugeschaltet werden können. Das wäre ein großer Fortschritt, auch in Hinblick auf die Internationalisierung von Promotionsbetreuungen. Das ergab eine Information aus der Runde Dekanate - Rektorat. Auch andere Fakultäten wollen das jetzt angehen.
- Die Möglichkeiten der digitalen Zuschaltung im Rahmen von Berufungskommissionen werden von der Verwaltung geprüft. Auch hier hatten andere Fakultäten Interesse gezeigt, diese Möglichkeiten gerade für externe Mitglieder haben zu können.

Treffen mit dem ZIM

Das neulich erwähnte geplante Treffen mit dem ZIM wurde leider abgesagt, ein neuer Termin ist noch nicht gefunden. Deshalb bitten wir für um Geduld in Hinblick auf die ausstehenden Fragen. Wir bleiben hier am Ball.

Reinigungsdienst

Das Dekanat leitet seit geraumer Zeit Beschwerden an das Gebäudemanagement weiter. Es gibt nicht nur Schwierigkeiten bei der Reinigung, sondern auch auf dem Sportcampus kommt es aufgrund unprofessionell gereinigter Turnhallenböden zu Problemen bei der Durchführung von Lehrveranstaltungen. Der Kanzler ist bereits mehrfach informiert worden. Wir hoffen auf eine baldige Lösung.

QVM

Nach den neuen Regeln ab 2022 müssen die Mittel QV zu 2/3 für lehrunterstützendes Personal (das nicht lehren darf) und hauptamtlich lehrendes Personal ausgegeben werden. Was das genau für die Arbeit der QV Kommissionen bedeutet, soll in der nächsten Runde der Dekanate mit dem Rektorat erörtert werden.

Urlaubsanzeigen des Mittelbaus über PrimeWeb

Die Institute der Fakultät haben sich – so wie der Fakultätsrat beim letzten Mal- mehrheitlich gegen eine digitalisierte Version der Urlaubszeitenbearbeitung ausgesprochen. Diese Information wurde an die Verwaltung weitergeleitet. Den Instituten vielen Dank für die Diskussion und pünktliche Rückmeldung.

Intranet der Fakultät

Wir hatten das schon länger machen wollen, aber leider ist immer etwas dazwischen gekommen, doch nun finden Sie ganz unten auf der Startseite unserer Fakultätshomepage den Link zum Intranet der Fakultät, hier der direkte Link: <https://www.uni-due.de/biwi/intranet/index.php>

Zukünftig muss man sich mit seiner Unikennung hier einloggen; ist der VPN-Client eingeschaltet, kommt man automatisch auch direkt ins Intranet. Nicole Haertel herzlichen Dank für die ansprechende Gestaltung. Die Seite wird natürlich noch weiter aufgebaut. Wenn Sie noch Anregungen haben, welche Rubriken wir noch aufnehmen könnten, lassen Sie es uns gerne wissen.

Bericht des Studiendekanats

Lehre und Prüfungen im Wintersemester

Am vergangenen Mittwoch (1.12.) wurde von Seiten des Landesministeriums eine neue Corona-Epidemie-Hochschulverordnung veröffentlicht, die rückwirkend für das gesamte Semester gilt. Diese Verordnung ist zu finden unter dem folgenden Link:

https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_vbl_detail_text?anw_nr=6&vd_id=19950&ver=8&val=19950&sg=0&menu=0&vd_back=N

Die Corona-Hochschulverordnung definiert einen allgemeinen Rahmen für Studium und Lehre, der den Hochschulen breite Möglichkeiten der konkreten Ausgestaltung gibt. Entsprechend soll in den kommenden Wochen eine Umsetzungsordnung der UDE erstellt werden, die anschließend mit den Fakultäten abgestimmt wird. Finale Aussagen zu Lehre und Prüfungen können erst nach Inkrafttreten dieser Ord-

nung getroffen werden. Dennoch sollen untenstehend zumindest einige allgemeine Entwicklungen beschrieben werden, die im Rahmen der Fakultätsratssitzung auch nochmals thematisiert werden können (TOP 7):

Präsenzlehre

Die **neue CEHVO** sieht weiterhin vor, dass Lehre im Regelfall in der Form von Präsenzlehrveranstaltungen durchgeführt werden soll (§8.1). Die Mindestanforderung an die Präsenzlehre wurde dabei auf ein Viertel der Lehrveranstaltungen des jeweiligen Studienganges (zuvor galt: die Hälfte) festgesetzt. Im Falle einer Verschärfung des Infektionsgeschehens und der damit verbundenen geltenden Infektionsschutzregelungen können Präsenzveranstaltungen auch darüber hinausgehend in Digitallehre überführt werden (§8.3).

In einem aktuellen Schreiben an die Fakultäten machte die Hochschulleitung deutlich, dass aus ihrer Sicht die **bisherige Regelungslage** an der UDE zur Präsenzlehre für die Umsetzung der CEHVO ausreichend ist. Dieser Regelung zu Folge sind hybride Lehre (*parallele* Durchführung von Digital- und Präsenzlehre) und Blended Learning-Formate (*aufeinanderfolgende* Durchführung von Digital- und Präsenzlehre mit einem Präsenzanteil von mindestens 30%) zulässig. Es wurde gebeten, bis Weihnachten von diesen flexiblen Regelungen Gebrauch zu machen, sofern dies inhaltlich und didaktisch, rechtlich und technisch möglich ist.

Zudem wurde darauf verwiesen, dass bei weiterhin stattfindenden Präsenzveranstaltungen auf die Kontrolle der **Prüfung der 3G-Regelungen** sowie auf die **Einhaltung der Maskenpflicht** zu achten sei. Mit dem **Wachdienst** vor größeren Vorlesungsräumen wurden nach Berichten aus der Fakultät mehrheitlich gute Erfahrungen gemacht; teilweise fanden Kontrollen aber nicht ordnungsgemäß statt. Diese Berichte wurden im Rahmen der TaskForce angesprochen und um entsprechende verlässliche Kontrollen gebeten.

Prüfungen

Die neue CEHVO sieht ebenfalls Möglichkeiten zur **flexiblen Gestaltung von Prüfungen** vor. So sind *Online-Prüfungen grundsätzlich möglich* (§6.1). Ebenso kann die *Form der Prüfung* durch eine andere ersetzt sowie deren *Dauer* angepasst werden (§7.1). Es kann zudem geregelt werden, dass Leistungen von Prüfungen *unbenotet* bleiben oder benotete Leistungen nicht in die Gesamtnote einfließen (§7.3).

Grundsätzlich möglich ist auch die Fortführung der **Freiversuchsregelung** (§7.4); hier bleibt der Hochschule gleichwohl die Möglichkeit, abweichende Regelungen vorzusehen oder diese auf bestimmte Versuche („Letztversuch“) zu beschränken. Fakultätsübergreifend wird nach bisherigen Diskussionen eine pauschale Weiterführung der Freiversuchsregelung kaum befürwortet.

Finale Aussagen zu den Gestaltungsmöglichkeiten bei Prüfungen im WiSe können erst nach Abstimmung der UDE-Umsetzungsordnung getroffen werden. Aus Sicht des Studiendekanats deuten die bisherigen Diskurse darauf hin, dass digitale Prüfungen im WiSe prinzipiell möglich sein werden.

Studiengang Sonderpädagogik – Entscheidung des Studienbeirats

Die Unterlagen zum bildungswissenschaftlichen Teil des Studiengangs Sonderpädagogik wurden final mit dem ZLB abgestimmt und dem Studienbeirat zur Beratung vorgelegt. In seiner Sitzung vom 03.12. stimmte der Studienbeirat den Unterlagen einstimmig zu (7-0-0) und empfahl dem Fakultätsrat deren Annahme.

Studienabschlussfeier

Die Studienabschlussfeier wurde am 2. Dezember nochmals in digitaler Form durchgeführt. Einen herzlichen Dank an das Vorbereitungsteam um Melanie Leung, das die wiederum sehr gelungene Website hierfür gestaltet hat!

(Näheres unter: www.uni-due.de/biwi/alumni/studienabschlussfeier_12_2021.php - Login: Absolvent1221- Passwort: Alumni1221)

Bericht des Prodekan für Forschung

Neu eingeworbene Drittmittelprojekte

- a) Prof. Dr. Alexandra König und Dr. Jessica Schvittek (beide AG Sozialisationsforschung) haben zusammen mit Prof. Dr. Dorota Michułka (University of Wrocław, Faculty of Philology) und Dr. Zofia Zasacka (Book and Readers Institute, National Library) ein binationales DFG-Projekt (2022-2024) mit dem Titel: *Growing up in transnational families. Children's perspectives on "good childhood"* eingeworben.
- b) Prof. Dr. Simone Leiber (AG Sozialpolitik) und Prof. Dr. Heinz Rothgang (Universität Bremen) werden das Teilprojekt „*Globale Entwicklungsdynamiken in der Langzeitpflegepolitik*“ im Rahmen der zweiten Phase des Sonderforschungsbereichs 1342 „*Globale Entwicklungsdynamiken von Sozialpolitik*“ (Leitung: Universität Bremen) gefördert durch die DFG (2022-2025) durchführen.

Herzlichen Glückwunsch!

Kurzbericht Senatssitzung am 3.12.2021 (Kerstin Göbel)

Prof. Dr. Spitzley (Prorektorat Entwicklung) weist auf die 2. Begehung im Rahmen der Systemakkreditierung hin, die in der letzten Woche stattgefunden hat. Der Gesamteindruck den die GutachterInnen von der Universität gewonnen haben, sei sehr positiv. Allerdings sei zu vermuten, dass die Auflage gemacht wird, dass die UDE zukünftig insbesondere bei der Entwicklung von Studiengängen stärker externe Expertise einbeziehen sollte.

Prof. Dr. van Ackeren (Prorektorat Studium und Lehre) bittet darum, dass aufgrund der erhöhten Corona-Inzidenzen verstärkt von den Möglichkeiten der digitalen Lehre Gebrauch gemacht werden sollte. Weiterhin sollte drauf geachtet werden, dass die 3 G Regeln in den Lehrveranstaltungen auch kontrolliert werden.

Frau Prof. Führer-Sakel (Prorektorat Forschung) berichtet, dass zwei Anträge zu Sonderforschungsbereichen keine Förderung erhalten haben. Es wird darüber diskutiert, wie zukünftig exzellente Anträge durch sehr gute Berufungen und durch einen systematischen Prozessaufbau in der Antragstellung gestärkt werden können.

Dr. Meinen (Kanzler) berichtet, dass das betriebliche Maßnahmenkonzept der UDE noch mit dem Betriebsrat abgestimmt wird. Das 1. Angebot zur Booster-Impfung gegen Covid-19 durch den Betriebsarzt ist sehr gut aufgenommen worden, es sollen weitere folgen. Weiterhin berichtet er, dass der Kooperationsvertrag der Research Alliance Ruhr inzwischen im Ministerium vorliegt und nun Verwaltungs- und Nutzungsverordnungen abgestimmt werden müssen.

Im Anschluss an die Berichte macht Prof. Dr. Dittmer nochmals darauf aufmerksam, dass innerhalb der Universität dringend auf den Mund-Nasenschutz geachtet werden sollte.

Bericht aus der FoKo (David Tobinski)

Die achte ordentliche Sitzung der Kommission für Forschung, wiss. Nachwuchs und Wissenstransfer (kurz FoKo) fand am 15. November 2021 statt. Die Tagesordnung enthielt folgende Schwerpunkte (1) „Neufassung der Grundsätze für die Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis an der UDE – 2. Lesung

Genehmigt am 12.01.2022

und Beschlussfassung “: Herr Wojak berichtet von Seiten des Justitiariats über den Stand der Neufassung in der zweiten Lesung. Die FoKo hatte die Grundsätze im September bereits umfassend diskutiert.

(2) „Vorbereitung für die Bewertung der Projektskizzen in der Förderlinie MERCUR Kooperation“ Frau Yacub (SSC) thematisiert das aktuelle Verfahren der Bewertung von Projektskizzen.

(3) „Programm zur Förderung des exzellenten wissenschaftlichen Nachwuchses – finale Auswahlrunde mit Vorträgen“: Unter Begleitung von Herrn Simon Kresmann (SSC) fanden die Vorträge von insgesamt sieben Postdoktorandinnen und Postdoktoranden statt.

(4) „Bonus- und DFG-Anreiz-System“: Die neue einheitliche Systematik beruht auf der Änderung der DFG-Verwendungsrichtlinie.

Die nächste FoKo findet am 13.12.2021 statt.